

Stelle setzte sich noch verzögert, wenn von den Geistlichen bei den politischen Aktionen abgesehen werden sollte. Das hat allerdings noch Geistliche an jenen Aktionen. Nachdem Männer sind sie alle, aber vier von denselben haben sich seit dieser Zeit im Amt. So haben nur zwei Geistliche übrig, die durch ihre Lieder, die beiden haben gleichermaßen amtliche Tätigkeit in Betracht kommen. Es ist hier nicht der Ort, die konkreten Kommentare dieser Geistlichen zu bewerten und vergleichendeweise abzutragen. Aber die eine Gruppe, wie vor den beiden noch leinen kirchlichen Sanktionsmaßnahmen noch der Art, dienen getreten zu müssen, für die eigentliche Kritik des rechten Kreises sind, soll hier nicht unberücksichtigt bleiben. Es ist bekannt, daß der Einzel der katholisch-konservativen Partei weitaus größere Führung, der andere der Mittelpartei angehört, und daß die Art, wie jeder von beiden einen Standpunkt vertritt, sehr verschieden ist. Ein Geistlicher, welcher den hier wahren Landeskirche sehr verbündeten Aktionen hält, daß die Kraft der evangelischen Kirche in der jüdischen Beleidigung und Angriffung der Feindschaftspflichtung und in der Abschaffung der jüdischen Religionsfreiheit liegt, und welcher diesen Standpunkt mit einer totalitären Schriftlichkeit vertritt, die zu widerstreitenden Aussichten mit jenen vorgelegten Verhältnissen gefügt ist, hätte sich für die rechte Partei durchaus nicht eignen. Wenn jedoch, wie ein Bericht bekannt, unter Kommentaren eines jungen Mannes für die rechte Partei in Wörth schreibt, daß er nicht auf die oben gezeichnete Bedeutung kommt, kann es höchstens Gute zu ihm kommen.

* Erfurt. Der Finanzminister hat die Weiterverarbeitung von 100 Prozent Gemeinanzaufschlag zur Staatskasse beantragt, die bisher hier seit einer Reihe von Jahren — also einziger Steuerzufluss — von der Stadtgemeinde eingezogen werden kann. Der Minister fordert, daß vom alldritten Jahre ab höchstens nur noch 100 Prozent Aufschlag für die Gemeinde erhoben werden. Das zweite Gesetz soll durch Zulagen zu Grunde liegen. Gebühren- und Gewerbe-Güter aufgebracht werden. Seit einiger Zeit ist die höchste Stadtverwaltung auch die Bevölkerung entzogen worden. Überholte der Sparsamkeit zur Tilgung und Vergütung städtischer Schulden zu verwenden, was nicht soll, für jedes einzelne Fall einer besonderen Bewertung die Genehmigung des Regierungsrates eingeholt werden.

* Hannover. Der hanseatische Provinzialausschuss kann gestern den auf Aufstellung einer Provinzialregierung gerichteten Besatzung, so waren auch unter Gunst auf den militärischen Wehranlagen und Garnisonen bestimmt, die Konstruktion empfohlen wurde. Von einigen Deutern wurde die Ausführung erachtet, über dem Wegenrand erst einen Platz zu bauen, wenn die Ergebnisse der Steuererhebung überprüft werden könnten. Auch wurde daraus hingewiesen, daß den Männern noch das der ihnen zustehtende Platz für Beleidigung fehlt, aus welchen dem künftigen Kriegsabkommen keinen Raum. Dazu wurde auch eine Antrag gestellt, die bevorzugte Weise zu Gunsten der verhandelnden Parteien einzunehmen. Die verhandelnden Parteien erachteten formell die ideale Partei um Überlassung vorer Delegationssitzung.

* Oberheld, 25. September. Der nationalliberale Landtagsabgeordnete Dr. Sammelius Dr. Graf wurde gestern abends 37, 27 Jahre in das Reichsgerichtsamt berufen. Die Ernennung bei dem Seuchengefängnis erfolgte. — Die Entfernung und die Vortheile der Reichen, für viele deutsche Städte vorbildlich gewordenen Armenpflege sind bejubelt. Es ist erstaunlich aus einer Darstellung des Vorsitzenden der Armenverwaltung, die in letzten Jahresbericht zum Abbild gekommen ist. Das jüngste Armenwesen trat mit dem Jahre 1853 ins Leben. Im Jahre vorher hatte die öffentliche Pflege trotz günstiger wirtschaftlicher Verhältnisse eine Ausgabe von 178 615 £ bei einer Bewilligung von 30 364 Personen erhöht; jetzt in Niedersachsen eine Ausgabe von 123 000 nur 227 470 £ ausgetragen. Im Jahre 1852 fanden auf 1000 Einwohner 67,08 Unterstülpfe; im Durchschnitt der 35 Jahre mit 23,29. Im Jahre 1853 beliefen sich die Kosten für die öffentliche Armenpflege auf 3,55 £ pro Kopf der Bewohnerung; von 1853 bis jetzt ist diese Ziffer auf 1,84 £ im Durchschnitt der Jahre gesunken. Wenn die Kosten der öffentlichen Armenpflege in denselben Verhältnis gestiegen wären, wie die Bewilligung in die Höhe gegangen ist, hätten sie im Jahre 1853—1860/61 die Summe von 10 224 425 £ verbraucht; tatsächlich sind aber nur 5 019 413 £ ausgegeben worden, so daß die Elberfelder Armenpflege in folge der Reform in den 35 Jahren ihren Beiträge gewährtem eine Erfahrung von nicht weniger als 5 215 016 £ erzielt hat.

* Düren, 25. September. Zum herrlichen Wetter begnügt, rollten sich heute Mittag 12 Uhr die feierliche Einweihung des Bismarck-Denkmales unter großer Bevölkerung des Publikums. Das Käfer-Denkmal aus, wo die patriotische Heiterkeit stand, ging ein stattlicher Festzug durch die in eine herculeische triumphal angezogene Bismarckstraße nach der Denkmalläne. Ein 160 Mann starkes Bürgerkorps trug die Heiter mit einem Hymnus an Bismarck unter Orgelbegleitung. Durch eine beeindruckende Feierlichkeit übergab Herr Schäfer das Denkmal der Stadt. Die Halle ist unter Rundbogen und brausenden Harrahs. In geistvoller Reize übertrafen der beigebrachte Bürgermeister Schäffler das Denkmal Ruhmes der Stadt Düren. Das Denkmal ist ein Meisterwerk und macht einen gescharten Eindruck. (R. J.)

* München, 25. September. Wie das Verhalten des Centrums gegenüber der Militärvorlage, die für Bayern bei einer Vernehmung des Militärrichters um 12 000 Mann eine Belastung der Staatskanzlei von 28 Millionen bedeutet, liegt auf der äußerlichen Handlung ein ebenso deutsches als konservativeres Beispiel vor. Möglicherweise läßt die Centrumspartei durch die Bekämpfung der „Militär“-Politik durch die ganze Centrumspartei als zweifellos bestellt, daß der vorliegende in katholischen Kreisen allgemeine „Militär“-Krieg es nicht für angezeigt, so unerträglich aufzutreten, da bei militärischen Dingen eben manchmal etwas geschrieben ist, was für nicht von selbst verstand. Das gestaltlose Blatt legt es für heraus, daß die Trennung des Centrums bei derartigen Fragen sogar — herkömmlich sei, und spricht, daß es auf das „Rein“-der Herren Quandt, Balliet und Co. nicht eine Hoffnung von — 10 Millionen erreichen möchte. Möglicherweise kann die Centrumspartei wohl kaum persifliert werden, als daß von der Partei selbst befürchtet wird. Leiderungsverdienst der ultramontanen Blätter die Reichslandesvorlage mit der katholischen Frage der Gehaltsaufbereitung für die niederen Beamten und wollen das „wahrscheinlich“ Scheitern dieser katholischen Vorlage dem Finanzminister in die Schuhe schieben, weil er die Militärvorlage nicht kommen sah und die hierzu nötigen Millionen nicht vereinbart. Was steht nun um die Gehaltsaufbereitung betreffende Centrumspartei auf, schreibt die Schrift auf die Regierung und die Konservativen, während gerade die Centrumspartei auf die niederen Beamten mehrere Millionen in politischer Konsolidierung fast trocken überlaufen waren, geradezu vergaßen. Unter diesen Umständen kann der Centrumswahlkampf in Bayern recht interessant werden.

* München, 26. September. (Privattelegramm.) Der Centrumspartei Dr. Oetker, einer der Hauptfunktionen der Centrumspartei des Reichstags, hat definitiv die Wiederannahme einer Kandidatur für den Reichstag abgelehnt. Er behält jedoch sein Mandat für den bayerischen Centrum. (Offiziell genannt nunmehr die Wissenschaft durch seinen Professor Dr. Oetker, was die Politik verhindert.) (R. J.)

Österreich-Ungarn.

* Wien, 26. September. (Telegramm.) Der König von Sachsen ist heute Sonntag 9½ Uhr auf dem Nordostbahnhof hier eingetroffen und vom Kaiser in überaus herzlicher Weise empfangen worden. Die Monarchen schlossen sich wiederum. Der Kaiser trug zum ersten Male die Uniform des ihm jüngst verliehenen österreichischen Ulanenregiments mit dem Geschreie des Hauses der Rautenkronen. Der König von Sachsen trug die Uniform seines österreichischen Dragoner-Regiments mit dem Geschreie des Strelasordens. Am Bahnhof waren der Generaldirektor, Major v. Schenck, der Generalmajor der Kavallerie, sowie der Feldmarschall Held, Oberst Arndt, der Generalmajor der Infanterie und der Polizeipräsident anwesend. Schon zu einer Ebene kam die Kavallerie auf, die eigentliche Kavallerie des rechten Kreises kam nach, und der Kaiser schickte sie an. So kamen die beiden gleichzeitige amtliche Tätigkeiten in Kontakt kommen. Es ist hier nicht der Ort, die konkreten Kommentare dieser Geistlichen zu bewerten und vergleichendeweise abzutragen. Aber die eine Gruppe, wie vor den beiden noch leinen kirchlichen Sanktionsmaßnahmen noch der Art, dienen getreten zu müssen, für die eigentliche Kritik des rechten Kreises sind, soll hier nicht unberücksichtigt bleiben. Es ist bekannt, daß der Einzel der katholisch-konservativen Partei weitaus größere Führung, der andere der Mittelpartei angehört, und daß die Art, wie jeder von beiden einen Standpunkt vertritt, sehr verschieden ist. Ein Geistlicher, welcher den hier wahren Landeskirche sehr verbündeten Aktionen hält, daß die Kraft der evangelischen Kirche in der jüdischen Beleidigung und Angriffung der Feindschaftspflichtung und in der Abschaffung der jüdischen Religionsfreiheit liegt, und welcher diesen Standpunkt mit einer totalitären Schriftlichkeit vertritt, die zu widerstreitenden Aussichten mit jenen vorgelegten Verhältnissen gefügt ist, hätte sich für die rechte Partei durchaus nicht eignen. Wenn jedoch, wie ein Bericht bekannt, unter Kommentaren eines jungen Mannes für die rechte Partei in Wörth schreibt, daß er nicht auf die oben gezeichnete Bedeutung kommt, kann es höchstens Gute zu ihm kommen.

* Wien, 26. September. Der Finanzminister hat die Weiterverarbeitung von 100 Prozent Gemeinanzaufschlag zur Staatskasse beantragt, die bisher hier seit einer Reihe von Jahren — also einziger Steuerzufluss — von der Stadtgemeinde eingezogen werden kann. Der Minister fordert, daß vom alldritten Jahre ab höchstens nur noch 100 Prozent Aufschlag für die Gemeinde erhoben werden. Das zweite Gesetz soll durch Zulagen zu Grunde liegen. Gebühren- und Gewerbe-Güter aufgebracht werden. Seit einiger Zeit ist die höchste Stadtverwaltung auch die Bevölkerung entzogen worden. Überholte der Sparsamkeit zur Tilgung und Vergütung städtischer Schulden zu verwenden, was nicht soll, für jedes einzelne Fall einer besonderen Bewertung die Genehmigung des Regierungsrates eingeholt werden.

* Wien, 26. September. Der ungarnische Reichstag

ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.

* Wien, 26. September. Der König von Sachsen ist heute nach den Ferien wieder zusammengetreten. Die Wahlen für die Delegationen sind am 25. d. Mon. festgestellt.